Schweizerisches Bundesarchiv: BO (-) -/Band: 1426

Antworten über Waisenschule. No. 15

1. Lokalverhältnisse.

1. Basel, im Waisenhause.
   a. Stadt.
   b. Zu keiner.
   c. Theodor Gemeinde.
   d. Basel Districtes.
   e. Basel.

2., 3. } Keine.

4. a., b., a., b. } Nichts.

2. Unterricht.

5. Religion, schön und recht schrei-[ben] lesen, buchstabiren und rechnen.
6. Durchs ganze Jahr ohne Ferien.
7. Seilers kleine biblische Erbauungsbuch, Einleitung in die Helvetische Geschichte, alt und neu Testament, und Catechismus.
8. Nach vorgeschriebenen, und die Vorschriften von meiner Hand.
9. Vier Stund, und so lange die jüngern Pfarrer Unterricht zum h. Abendmahl halten, fünf Stund.
10. In drey Klassen.

3. Personalverhältnisse.

die Inspection. durch die Wahl.
M. Johann Rudolf Euler.
von Basel.
32 Jahr.
4 Kinder.
7 Jahr.
in Basel. Kinder informiert.
des Sonntags in der Frühpredigt und Kinderlehre im Waisenhaus beywohnen, das Allmosen zu sammeln, mit den Waisen die Abendpredigten zu besuchen, Morgen und Abendgebet zu halten, und zu Verbesserung meines Einkommens noch ausserordentlichen Privat Unterricht.
[et]wa 65 Kinder, nämlich 36 Knaben und 29 Mädchen, bald mehr bald weniger, die Knaben des Morgens und die Mädchen Nachmittag, und so abwechslend.
Sommer und Winter.

4. Oekonomische Verhältnisse.

13. Schulfond.
    a., b., c., d. } Nichts.
14. Schulgeld. Keines.
15. a., b., c., d. } Die Schulstube ist im Waisenhaus und wird von der Inspection in baulichem Stande erhalten.
16. Einkommen des Schullehrers.
    A 217 franken, 11 Viertel Korn, 7 Saum Wein, 72 franken für Holz und 72 franken für Hauszins.
    B 114 franken von dem Directorio der Schaffneyen, wie auch 3 Viertel Korn und 3 Saum Wein, das übrige von der Inspection des Waisenhauses, ohne die 4 Saum Wein, welche ich aus dem Spittalkeller beziehe.
    a. b. c. d. e. f. g. h. Nichts.